

Amir Tsarfati
Das Geheimnis der Menora



Amir Tsarfati: Das Geheimnis der Menora

Vater, wir bitten Dich, dass Du uns heute Morgen hilfst, das ganze Thema der Menora zu verstehen, etwas, das Du dem Volk Israel aus einem bestimmten Grund und zu einer bestimmten Zeit in die Hände gelegt hast. Ich danke Dir, Vater, dass wir durch Dein Wort so viel lernen und ein großes Verständnis von Jesus gewinnen

können. Wir danken Dir und wir segnen Dich in Jesu Namen. Amen. Amen.

Nochmals guten Morgen allerseits. Eines der Themen, das wirklich fasziniert und die Augen so vieler Menschen auf der ganzen Welt zum Leuchten bringt, ist, wenn wir das Wort *Menora* erwähnen. Jeder sagt "Wow!" Und ganz ehrlich, viele Leute wissen das nicht, aber der Davidstern ist absolut nichts Jüdisches. Er ist nicht einmal biblisch, wenn Ihr mich frabt. Und ich weiß, dass eine Menge Leute denken: "Moment mal. Ist er nicht auf Eurer Flagge?" Ich meine, wenn ich Dich frage: "Was ist das Erste, was Dir in den Sinn kommt, wenn ich Dir einen Davidstern zeige?" wirst Du sofort mit Juden oder Israel kommen.

Wenn ich Dich frage: "Was ist das Erste, was Dir in den Sinn kommt, wenn ich Dir ein Hakenkreuz zeige", werden Dir als erstes die Nazis, Deutschland, in den Sinn kommen. Und wenn ich Dich frage: "Was ist das Erste, was Dir in den Sinn kommt, wenn Du das Pentagramm, den fünfzackigen Stern siehst", dann wird Dir sofort - Was? - das Okkulte, das Satanische einfallen.

Aber alle diese drei Symbole schmückten tatsächlich Gebäude. Sogar Synagogen vor 2.000 Jahren. Keines von ihnen war das, wofür wir sie heute halten. Weder der Davidstern noch das Hakenkreuz oder das Pentagramm. Wenn Du also ein Archäologe bist und in einer Stadt gräbst, die etwa 2.000 oder 2200 Jahre alt ist, und Du entdeckst, Du findest einen Davidstern, dann kannst Du nicht vorschnell zu dem Schluss kommen, dass es sich um einen jüdischen Ort handelt. Genauso verhält es sich, wenn Du ein Hakenkreuz auf einem Mosaikboden von vor 2000 Jahren siehst. Du kannst mir dann nicht erzählen, dass die Nazis vor 2.000 Jahren



Amir Tsarfati
Das Geheimnis der Menora

hier waren. Was also ist es? Was ist die ultimative Sache, weshalb, wenn die Archäologen sie einmal gefunden hatten, sofort schlussfolgern konnten, dass etwas jüdisch ist? Es ist natürlich die Menora. Und was ist die Menora? Wo hören wir von der Menora?

2. Mose, Kapitel 25, Verse 31 bis 40, als Mose mit dem Volk Israel in der Wüste war: Wir wissen, dass der Herr ihm eine bestimmte Anweisung gab, was er tun sollte und wie er es tun sollte. *"Du sollst auch einen Leuchter aus reinem Gold anfertigen."* Sagt: pures Gold. Reines Gold. Nicht immer sagt uns Gott, dass wir das verwenden sollen, aber hier absolut reines Gold. *"In getriebener Arbeit soll dieser Leuchter gemacht werden; sein Fuß und sein Schaft, seine Kelche, Knäufe und Blüten sollen aus einem Stück mit ihm sein."*

Es ist nicht so, dass Ihr die Knäufe macht; die Blumen macht und dann diese zusammenfügt. Aus diesem einem Stück Gold schnitzt Ihr alles heraus. Und dann steht in der Bibel: *"Aus den Seiten des Leuchters sollen sechs Arme herauskommen."* Mit anderen Worten: Es gibt einen Stamm, einen großen Stamm. Und sechs Äste, drei auf jeder Seite, kommen aus den Seiten. Und die Bibel sagt: *"Drei Arme des Leuchters aus seiner einen Seite und drei Arme des Leuchters aus seiner andern Seite. An dem einen Arm sollen drei Kelche wie Mandelblüten sein, mit je einem Knauf und einer Blüte, und drei Kelche wie Mandelblüten an dem anderen Arm, mit je einem Knauf und einer Blüte."*

Achtet darauf, dass er uns eine bestimmte Art von Baum nennt, dem die Menora nachgebildet wurde. Er ist nicht der Feigenbaum. Er ist nicht der Olivenbaum. Er ist nicht göttlich. Welche alle sehr biblisch sind. Es ist der *Mandelbaum*. Und dann fährt die Bibel fort und sagt: *"So soll es bei den sechs Armen sein, die aus dem Leuchter herauskommen. Aber der Schaft des Leuchters soll vier Kelche wie Mandelblüten haben, mit seinen Knäufen und Blüten; nämlich einen Knauf unter zwei Armen, und [wieder] einen Knauf unter zwei Armen, und [noch] einen Knauf unter zwei Armen; so bei*



Amir Tsarfati
Das Geheimnis der Menora

den sechs Armen, die aus dem Leuchter herauskommen. Denn ihre Knäufe und Arme sollen aus einem Stück mit ihm sein."

Er sagt ihnen, dass es ein Meisterwerk sein muss. Es ist nicht etwas, das man aus verschiedenen Stücken zusammengesetzt hat. Es ist ein einziges Stück Gold. Und die Bibel sagt: *"Und ihre Lichtscheren und Löschnäpfe sollen aus reinem Gold sein. Aus einem Talent reinen Goldes soll man ihn machen mit allen diesen Geräten. Und achte sorgfältig darauf, dass du alles genau nach dem Vorbild machst, das dir auf dem Berg gezeigt worden ist!"*

Wenn mich also Leute fragen: "Warum hat Gott so lange gebraucht, um mit Mose auf dem Berg Sinai zu reden? Vierzig Tage." Es waren so viele Dinge, die Gott Moses zeigte. Und während Gott ihn unterwies, sagte Gott: *"Erinnere dich Moses, erinnere dich, ich habe dir dort etwas gezeigt. So habe ich es gewollt."* Und Moses wurde angewiesen, dies alles zu tun. Nebenbei bemerkt - der Künstler war Bezaleel. [2. Mose 31,2] Mose bekam den Auftrag, etwas zu tun. Und Mose gab dies sehr gekonnt an denjenigen weiter, der es umsetzen konnte.

Ich möchte, dass Ihr wisst, dass es sich um etwas handelte, was Moses bereits hätte wissen müssen. Deshalb spricht Gott zu Mose: *"Mose, erinnere dich, wir haben darüber gesprochen. Erinnere dich, ich habe dir etwas gezeigt. Erinnere dich, ich teilte mit dir die göttlichen Dinge, die göttlichen, himmlischen Dinge. Jetzt möchte ich, dass du ein Muster anfertigst, eine Nachbildung. Eine Nachbildung von dem, was du gesehen hast, was ich dir vom Himmel her offenbart habe. Ich möchte, dass ihr sie hier auf der Erde anfertigst."* Wir können also schon aus den Worten, die wir hier sehen, verstehen, dass Gott zu Moses sagte: *"Der Gegenstand, den du erschaffen sollst, soll dich an die Dinge erinnern, von denen du bereits weißt, dass sie existieren."*



Amir Tsarfati
Das Geheimnis der Menora

Nun, wann hatten wir denn die Menora? Eine Menge Leute sind von der Existenz dieses Gegenstands fasziniert. Das Erste ist natürlich laut 2. Mose 20,5, dass die Menora ein Teil der Gefäße innerhalb der Stiftshütte war. Das jüdische Volk hatte zu der Zeit der Wüstenwanderung kein von Menschenhand geschaffenes dauerhaftes Gebäude. Sie hatten ein Tabernakel. Und es wurde das *'Zelt der Begegnung'* genannt. Es war ein Zelt aus Stoff. Und es ist das, woran die Bibel in Exodus Kapitel 33 erinnert. Es ist der Ort, wo Gott Mose von Angesicht zu Angesicht sah. Also, gehen wir kurz zu Exodus 33. Ich lese Euch eine der traurigsten und doch erstaunlichsten Geschichten vor. *"Und der HERR redete zu Mose: Geh, ziehe von hier hinauf, du und das Volk, das du aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast, in das Land, von dem ich Abraham, Isaak und Jakob geschworen habe: Deinen Nachkommen will ich es geben! – Und ich werde einen"* Wen wollte er mitschicken? *"meinen Engel vor dir hersenden, und die Kanaaniter, Amoriter, Hetiter, Perisiter, und die"* - Termiten? - nein - *"Hewiter und Jebusiter vertreiben."* Dies sind die sieben Nationen. Und dann sagte er: *"in ein Land, das von Milch und Honig überfließt. Denn ich werde nicht in deiner Mitte hinaufziehen."*

Gott sagte zu Moses: *"Schau, du kannst gehen. Ich werde den Engel mit dir schicken. Aber ich werde nicht mit dir kommen."* Das geschieht direkt nach dem goldenen Kalb. Gott sagt, ich komme nicht mit. Und warum? *"Damit ich dich nicht auf dem Wege vernichte - du bist nämlich ein halsstarriges Volk."* ,Du bist dermaßen böse. Ich will dich nicht verzehren. Ich will dich nicht zerstören. Also lasse ich dich einfach mit meinem Engel gehen.' *"Als das Volk diese harte Rede hörte, trug es Leid, und niemand legte seinen Schmuck an. Denn der HERR hatte zu Mose gesprochen: Sage den Kindern Israels: Ihr seid ein halsstarriges Volk! Wenn ich nur einen Augenblick in deiner Mitte hinaufzöge, so müsste ich dich vertilgen. Und nun lege deinen Schmuck von dir ab, so will ich*



Amir Tsarfati
Das Geheimnis der Menora

sehen, was ich dir tun will! Da rissen sich die Kinder Israels ihren Schmuck ab beim Berg Horeb. Mose aber nahm das Zelt und schlug es sich außerhalb des Lagers auf."

Schaut Euch dieses Muster an. Er ist nun außerhalb des Lagers; „und er nannte es »Zelt der Zusammenkunft«. Und so geschah es, dass jeder, der den HERRN suchte, zum Zelt der Zusammenkunft hinausgehen musste, das außerhalb des Lagers war. Und es geschah, wenn Mose hinausging zu dem Zelt, dann stand das ganze Volk auf, und jedermann blieb stehen am Eingang seines Zeltes und sah Mose nach, bis er in das Zelt hineingegangen war. Und es geschah, wenn Mose in das Zelt hineinging, so kam die Wolkensäule herab und stand am Eingang des Zeltes, und Er redete mit Mose. Und wenn das ganze Volk die Wolkensäule am Eingang des Zeltes stehen sah, dann standen sie alle auf und verneigten sich, jeder am Eingang seines Zeltes. Und der HERR redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freund redet; und er kehrte wieder ins Lager zurück. Aber sein Diener Josua, der Sohn Nuns, der junge Mann, wich nicht aus dem Inneren des Zeltes."

Und wenige Verse danach sagt Mose: "Zeige mir deine Herrlichkeit." Und der Herr sagt: "Keiner kann mein Angesicht sehen und leben." Mit wem hatte Moses also gesprochen? Mit wem hat er von Angesicht zu Angesicht gesprochen, so wie ein Mann mit seinem Freund spricht, in der Stiftshütte, wenn niemand das Angesicht des Vaters sehen kann? Hier sind wir also in der Stiftshütte. Und es ist bereits die 'Stiftshütte der Begegnung'. Und wir können sehen, dass Gott bereits die Gestalt von Jesus hat - genau dort - mit Moses. Das war in der Stiftshütte. Und wir alle wissen, dass die Stiftshütte den ganzen Weg bis zum Einzug in das Land Israel mitzog. Und sie schlugen das Zelt in Silo über nahezu 600 Jahre auf.



Amir Tsarfati
Das Geheimnis der Menora

Das war so bis König David fragte: *"Herr, ich möchte ein Haus für dich bauen. Wie kann ich in diesem schönen Palast leben und du bist in einem kleinen Zelt. Bitte lass mich bauen."* Und der Herr sagt: *"David ich liebe dich, aber du hast zu viel Blut an deinen Händen. Aber hör zu, dein Sohn wird mir ein Haus bauen."* Der erste Tempel also, der dort in Jerusalem stand, etwa tausend Jahre vor Christus, wurde von Salomo gebaut, und ist das erste dauerhafte Gebäude. Die Bibel sagt in 1. Könige dass Salomon alle Einrichtungsgegenstände für das Haus Gottes anfertigen ließ. Der Altar aus Gold und der Tisch aus Gold, auf dem die Schaubrote waren. Und seht, was Salomo mit diesen Leuchtern getan hat... aus reinem Gold - seht, was Salomo gemacht hat [1. Könige 7,49]: *"Fünf auf der rechten Seite und fünf auf der linken Seite vor Allerheiligsten."* Salomo machte *zehn Menoras*, obwohl nur *EINE* nötig war. *"Mit den Blumen und den Leuchtern und den Dochtschneidern aus Gold."* Er hat die Menora zehnmal nachgebaut.

Und wir wissen, dass der Tempel dann 586 v. Chr. von Nebukadnezar, dem König von Babylon, zerstört wurde. Darauf wurde der zweite Tempel gebaut. Nun glauben viele Menschen, dass die Schätze des ersten Tempels versteckt wurden, kurz bevor die Babylonier kamen, um ihn zu zerstören. Tatsächlich, Ihr wisst das vielleicht nicht, gab es die Bundeslade, die im ersten Tempel war, im zweiten Tempel aber nicht. Im zweiten Tempel gab es innerhalb des Allerheiligsten keine Bundeslade. Die Bundeslade ist der einzige Gegenstand, der nicht wiedergefunden werden konnte. Aber es muss eine Menora gegeben haben. Zumindest eine von den zehn. Weil sie dort eine hatten. Und die Menora war groß. Sie war größer als ich. Sie war riesig und aus einem einzigen Stück Gold gemacht.

Der Hohepriester ging mit seinem Gewand auf einer Rampe hinauf und zündete sie jeden Tag mit frischem Öl an. Jeden Tag. Neues Öl. *"Deine Barmherzigkeit ist jeden Morgen neu."* Und der Leuchter gab jeden Tag Licht - den ganzen Tag - ununterbrochen.

Aber dann kam das Jahr 70 n.Chr. Es gab einen großen jüdischen Aufstand gegen das Römische Reich, der im Jahr 66 n. Chr. begann. Sie hatten zunächst in den ersten anderthalb Jahren großen Erfolg. Dann aber schickten die Römer ihre stärkste Waffe - den größten General - Vespasian. In seiner Sprache wurde er Aspasianus genannt. Und er kam mit seinem kleinen Jungen namens Titus Vespasian. Titus Aspasianus. Und als Vespasian zurück nach Rom gerufen wurde, um Cäsar zu werden, setzte sein Sohn die Belagerung in Judäa fort und zerstörte schließlich den Tempel.



Bitte seht Euch das an. Das Symbol und das Emblem des heutigen Staates Israel wurde von dieser Menora hier übernommen. Jeder Israeli, der ein Beamter ist, muss auf seinem Führerschein, auf dem Personalausweis, auf jeder offiziellen Lizenz, das Emblem des Staates Israel haben. Und die Menora darauf ist dieser Menora entnommen. Und wisst Ihr, wo sich diese befindet?

Diese Menora befindet sich auf dem Titusbogen in Rom. Auch ist diese Menora ein Teil von vielen anderen Dingen, die das jüdische Volk bei einem Siegeszug der Römer bis nach Rom trug. Das ist bekannt.



In der Tat wissen wir, dass der Schriftsteller Josephus Flavius uns berichtet, dass die Menora und alle Tempelschätze zum Friedenstempel gebracht wurden, den Kaiser Vespasian nach dem Ende des jüdischen Aufstandes errichten und festlich feiern ließ. Er wurde im Jahr 75 n. Chr. eingeweiht. Und er beherbergte die wertvollsten Trophäen, die bei einer Eroberung Jerusalems angehäuft wurden, darunter der siebenarmige Leuchter und die silbernen Trompeten, die aus dem Tempel der Stadt entnommen wurden. Diese wurden ebenso auf dem Titusbogen, den wir in der Via Sacra in Rom gesehen haben, eingemeißelt. Ladies und Gentlemen, wir wissen, dass sie dort ist, weil der Historiker Josephus sagt, dass sie mitgenommen wurde. Er war dort. Er

Amir Tsarfati
Das Geheimnis der Menora

war in Rom. Er war Augenzeuge. Er hat es gesehen. Und wir sehen sie auch in diesen Bogen eingemeißelt.

Wenn Ihr mich also fragt, wo die Menora war: Die Menora war in der Stiftshütte. Dann war die Menora im ersten Tempel. Dann war die Menora im zweiten Tempel. Und dann ist die Menora aus der Stadt Jerusalem verschwunden.



Sie befand sich nicht in der Stadt Jerusalem. Sehr interessant. Denn so sah der Tempel, der Friedentempel, zu dieser Zeit aus. Er war riesig. Alle Tempelschätze aus Jerusalem waren dort ausgestellt. Und jeder konnte kommen und sie besichtigen. Dieser wurde im ersten Jahrhundert komplett niedergebrannt.

Aber erlaubt mir, Euch mitzuteilen, dass bei der Untersuchung der Überreste kein geschmolzenes Gold gefunden wurde.

Nun, wie viele von Euch sind schon in Jerusalem gewesen? Okay, wie viele von Euch hier wollen sich Jerusalem ansehen? Wie viele von Euch hier glauben, dass sie Jerusalem besuchen werden? Also, wenn Du jemals nach Jerusalem kommst, [an das Publikum gerichtet] - und Ihr werdet - ich spreche das über Euch aus. Für



den Fall, dass Ihr einmal nach Jerusalem kommt, schaut Euch dieses Bild an: Dieses Foto habe ich mit meiner eigenen Kamera aufgenommen. Das ist die Menora, die gegenwärtig im jüdischen Viertel in Jerusalem steht. Und sie wurde gemäß der Abbildung des Titusbogens erstellt, und dessen, was wir gefunden und was wir gesehen haben. Und wir glauben, dass diese in Größe und Aussehen dem entspricht, wie die goldene Menora zur Zeit des



Amir Tsarfati
Das Geheimnis der Menora

ersten und zweiten Tempels ausgesehen hat. Und der Grund, weshalb diese Menora heute im jüdischen Viertel steht, ist, dass sich die Juden bereits auf den dritten Tempel vorbereiten. Und sie haben bereits damit begonnen, die Gefäße - die Ornamente - herzustellen, und all die priesterlichen Amtshandlungen vorzubereiten. Sie bilden Leute aus. Sie tun das nach den Büchern, die sie gefunden haben, wo Größe und Form aller Dinge festgehalten sind. Der jüdische Talmud, die Mishna - die jüdische Literatur erklärt alles bis ins kleinste Detail. Sehr interessant.

Zur gegenwärtigen Zeit also, ist die Menora aus der ersten und der zweiten Tempelperiode nicht in Jerusalem, aber in Jerusalem steht eine Nachbildung, die zum dritten Tempel gebracht werden könnte, wenn er dann errichtet wird. Die Zukunft ist also, richtig, der dritte Tempel. Und diese Menora, die wir gesehen haben, soll wahrscheinlich im dritten Tempel stehen.

Und ratet mal. Wie viele von Euch wissen, dass uns die Bibel sagt, dass Jerusalem physisch völlig verändert sein wird, wenn Jesus wiederkommt - mit uns - und seine Füße auf dem Ölberg stehen werden. Ihr alle solltet wissen, dass egal, was in der heutigen Zeit auf dem Tempelberg steht, ob es der goldene Felsendom ist oder der dritte Tempel der Juden. All das wird bei der Rückkehr des Herrn Jesus nach Jerusalem vollständig ausgelöscht und zerstört werden. All das, versteht Ihr?

Die Bibel sagt in Sacharja Kapitel 14, dass es so sein wird. Sacharja 14, Vers 3: "*Dann aber wird der HERR ausziehen und gegen jene Völker kämpfen, wie er jemals an Schlachttagen gekämpft hat. Er wird an jenem Tage mit den Füßen auf den Ölberg treten, der vor Jerusalem gegen Osten liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte nach Osten und nach Westen hin zu einer überaus großen Schlucht spalten, so daß die eine Hälfte des Berges nach Norden, die andere Hälfte nach Süden zurückweicht. Da werdet ihr dann in die Schlucht meiner Berge fliehen, denn die Bergschlucht wird bis Azel reichen; und zwar werdet ihr fliehen, wie ihr einst vor dem Erdbeben in den Tagen des jüdischen Königs Ussia geflohen seid. Dann wird der HERR, mein Gott, kommen und alle Heiligen mit ihm.*"



Amir Tsarfati
Das Geheimnis der Menora

Dies ist der Vers, der bestätigt, dass wir nicht nur zu Jesus hinaufgenommen werden. *"Wir werden mit Jesus zurückkommen, um in Jerusalem, in diesem Jerusalem, 1.000 Jahre lang zu regieren."* Und wenn dies geschieht, wird es ein solches Erdbeben geben, dass alles, was auf dem Tempelberg stehen wird, verschwunden sein wird.

Es ist sogar so, dass die Bibel sagt, dass Wasser aus dem Tempelberg sprudeln wird. Und dies wird der Strom des Lebens sein, der fließen wird. Seht, Sacharja sagt [Sach. 14,8]: *"Da wird dann an jenem Tage lebendiges Wasser von Jerusalem ausgehen, zur Hälfte nach dem östlichen Meer, welches das Tote Meer ist, und zur Hälfte nach dem westlichen Meer; welches das Mittelmeer ist. im Sommer wie im Winter wird das so sein. Der HERR wird dann König sein über die ganze Erde."*

Jesus wird von Jerusalem aus regieren. Er wird König über die ganze Erde sein. Und es wird ein Strom vom Tempelberg ausgehen. Also wird dieser Tempelberg, egal welches Gebäude darauf stehen wird - er wird nicht mehr sein.

Und dann beschreibt der Prophet Hesekiel in Kapitel 40 und den folgenden Kapiteln den vierten Tempel. Also nicht nur, dass wir den dritten Tempel haben werden, sondern wir werden auch den vierten haben. Das ist ziemlich erstaunlich. Was hatten wir also? Zuerst hatten wir keinen Tempel und keine Menora. Die Kinder Israels hatten Gott bei sich. Und dann sagte Gott: *"Ich werde mit dir sein. Aber da du gesündigt und das goldene Kalb gemacht hast will ich nicht mehr in deinem Lager sein. Ich will außerhalb des Lagers sein."* Und dann das ‚Zelt der Begegnung‘. Dann der erste Tempel. Dann der zweite Tempel. Und dann, nach 2000 Jahren, der dritte Tempel. Wenn dieser vergangen sein und Jesus wiederkommen wird, wird es einen vierten Tempel geben. Und dann passiert etwas. Aber das kann ich Euch jetzt noch nicht sagen.

Lasst uns nun einen Moment nicht über Zeitperioden sprechen. Lasst uns die Frage stellen, warum in aller Welt Gott Mose beauftragt hat, eine Menora der Abbildung von Mandelblüten



Amir Tsarfati
Das Geheimnis der Menora

herzustellen. Warum nicht Oliven? Warum nicht eine Rebe? Warum keine Feige? Weshalb ausgerechnet die Mandel? Wisst Ihr, in 4. Mose 17,23 heißt es: *"Und es geschah am nächsten Morgen, als Mose in das Zelt des Zeugnisses trat, siehe, da sprossste der Stab Aarons, des Hauses Levis; er hatte ausgeschlagen und Blüten getrieben und trug reife"* - was? - "Mandeln." Von allen Dingen brachte der Stab von Aaron Mandeln hervor. Ist das nicht interessant?

Lasst uns noch einmal eine kurze Pause machen und zum ersten Kapitel von Jeremia gehen. Jeremia, einer meiner Lieblingspropheten. Jeremia war... er brauchte etwas... wie soll ich sagen... Ermutigung von Gott. Wisst Ihr, die Propheten... und Ihr wisst, dass ich kein Prophet bin ... Wie viele von Euch wissen es? Ich bin kein Prophet. Ich komme aus einer Nicht-Profit-Organisation. [Wortspiel: non-prophet/non-profit] Aber Jeremia war ein Prophet. Und Jeremia ist nicht in eine Prophetenschule gegangen. Jeremia wurde vom Herrn gerufen. Aber er brauchte einige Zusicherungen. Und der Herr sprach zu Jeremia [Jeremia 1,11]: *"Und das Wort des HERRN geschah zu mir: Was siehst du, Jeremia? Und ich sagte: Ich sehe einen Mandelzweig. Da sprach der HERR zu mir: Du hast recht gesehen; denn ich werde über meinem Wort wachen, um es auszuführen!"* Hm... Mandelbaum? Wachen, um das Wort auszuführen? Entschuldigung, aber auf Tagalog macht das keinen Sinn. Auf Englisch macht es keinen Sinn. Auf Deutsch macht es keinen Sinn. Auf Bahasa Indonesia macht es keinen Sinn. Auf Französisch und Spanisch, Chinesisch und Japanisch macht es keinen Sinn.

Aber im Hebräischen macht es Sinn. Denn das Wort im Hebräischen für Mandel ist "sha-ked טָקַד". Und das Wort im Hebräischen für "mein Wort halten" ist "sho-ked [שׁוּקַד]". Gleich! Gott sagt ihm also: *"Siehst du, so werde ich mein Wort halten."* Gleiches Wort - gleiche Sache. Ich bin derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Wenn Du also im Materiellen etwas betrachtest, das "sha-ked" genannt wird, entspricht das genau dem, wie es im nicht-physischen Bereich, im geistlichen Bereich ist. *"Ich werde mein Wort halten und es ausführen."* Darum liebe ich unseren

Gott. Denkt mal an all die Götzenanbeter. In der Bibel heißt es: *'Sie haben Augen, aber sie können nicht sehen; einen Mund, aber sie können nicht reden. Ohren, aber sie können nicht hören.'* Du stehst vor einer Skulptur und Du erbittest etwas von dieser, aber sie kann nichts tun. Sie kann Dich nicht hören. Sie kann Dich nicht sehen. Sie kann nicht zu Dir reden. Also machst Du Dir etwas vor, indem Du denkst, dass es dort einen Segen gibt. Obwohl doch Gott sagt: *"Ich möchte etwas tun."* *"Nicht nur mit Dir reden - Mein Wort AUSFÜHREN! Ich werde alles TUN, was ich verheißen habe."*



Schaut Euch diese Mandelblüte an. Seht, wie hübsch! Wenn Ihr Ende Januar kommt, seht Ihr solche in Israel. Alle Bäume sind am [blühen]. Die Mandelbäume blühen so. Ich glaube, einige von Euch werden Ende Januar/Anfang Februar in Israel sein :) Leute, es ist wunderschön! Die Bäume sind in weiß gekleidet. Und so ist es nur für einige Wochen. Und dann ist [die ganze Pracht] verschwunden. Als wären die Blüten zu Besuch gekommen. Als wären sie für eine Zeitspanne gekommen. Und Du bewunderst deren Schönheit. Schaut Euch das an. Ist es nicht hübsch?

Der Mandelbaum blüht von allen Bäumen als erstes. Er blüht sehr früh - im Januar und Februar. Und deshalb ist es so wunderbar, Leute, dass die Auferstehung von Jesus immer mit der Blüte des Mandelbaums verglichen wird. Deshalb steht in 1. Korinther 15, 20-23: *"Nun aber ist Christus aus den Toten auferweckt, der Erstling der Entschlafenen; denn da ja durch einen Menschen der Tod kam, so auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden. Jeder aber in seiner eigenen Ordnung: der Erstling, Christus; sodann die, welche Christus gehören bei seiner Ankunft."*



Amir Tsarfati
Das Geheimnis der Menora

Wir werden also auferstehen, wenn er zurückkommt, um uns zu entrücken, damit wir bei ihm sind. *"Zuerst aber musste er auferstehen."* Er ist die Erstlingsfrucht. Deshalb war die Mandel schon immer ein Bild für die Auferstehung von Jesus. Die Blüte der Mandel war Gottes Weg, zu sagen: *"SO werde ich mein Werk ausführen! Ich werde MEIN WORT in die Welt senden; er wird für Euch sterben, und er wird was? - Auferstehen. Und er wird ZUERST auferstehen, denn er ist die Erstlingsfrucht."* Ist das nicht wunderschön? Ist das nicht erstaunlich?

Warum haben wir nun die Menora? Im Ernst, warum gibt es die Menora? Denkt mal darüber nach. Das ganze Kapitel in Hebräer 9 erklärt uns - deshalb habe ich nicht das gesamte Kapitel zitiert - aber Hebräer 9 erklärt uns, dass das irdische Heiligtum ein Schatten eines größeren Heiligtums im Himmel ist. Ihr könnt Hebräer 9 lesen. Das ganze Kapitel spricht von dieser unglaublich staunenswerten Sache. Ich möchte, dass Ihr einfach versteht, was in Vers 24 steht: *"Denn nicht in ein mit Händen gemachtes Heiligtum, in eine Nachbildung des wahrhaftigen, ist der Christus eingegangen, sondern in den Himmel selbst, um jetzt für uns vor dem Angesicht Gottes zu erscheinen."* In Vers 23 heißt es: *"So ist es also notwendig, dass die Abbilder der im Himmel befindlichen Dinge hierdurch gereinigt werden. Die himmlischen Dinge selbst aber durch bessere Opfer als diese. Denn Christus ist nicht" - wie ich bereits gesagt habe - "in ein mit Händen gemachtes Heiligtum, eingegangen."* Welche die Kopie sind.

Gott gab uns im alten Testament einen Hinweis, ein Vorzeichen, einen Schatten von dem, was er tun wird, wenn der Messias kommen wird. Und die Menora, in ihrer ganzen äußerlichen Erscheinung, mit den Mandelblüten erzählte von Jesus. Sie sprach nicht allein vom Leben Jesu, als das Licht der Welt, sondern auch von der Auferstehung von Jesus, weil es die Mandelblüte ist, die zuerst blüht.

Amir Tsarfati
Das Geheimnis der Menora

Nun, viele Leute fragen mich: 'Warte mal, wenn die Menora, die wir in Jerusalem gesehen haben, nur eine Reproduktion ist, wo ist dann die echte Menora?'



Schaut Euch dieses Bild an: Es ist zum Spaß. Das ist unser Busfahrer, Janiv. Ihr erinnert Euch an ihn? Und das [Amir] ist jemand anderes. Ein Model, ich weiß nicht wer es ist. Aber ignoriert das Bild und seht Euch den Hintergrund an. Was sehen wir? In diesem Bild ist ein Hinweis versteckt. Was ist im Hintergrund? Kann irgendjemand mir das sagen? Genau. Richtig. Im Hintergrund seht Ihr (der Vatikan ist nicht so bläulich)

den Petersdom in Rom. Den Vatikan.

Und Leute fragen mich 'Amir, was meinst Du damit - Vatikan?' Nun, ich kann Euch folgendes sagen: Viele der Schätze des Römischen Reiches sind ursprünglich weggenommen und im Keller des Vatikan eingelagert worden. Und ich möchte, dass Ihr wisst, dass in der Zukunft - wie ich es bereits vor drei oder vier Jahren hier gelehrt habe - wir das Römische Reich wieder auftauchen - auferstehen sehen werden. Es kommt aus Westeuropa. Es wird ein Zusammenschluss von Deutschland, Frankreich und all diesen westeuropäischen Ländern sein. Sie haben die EU gegründet. Jetzt ist die EU nicht gut genug. Sie wollen eine neue aus nur zehn Ländern gründen. Das ist, was sie wollen. Macron strebt eine 10-köpfige Allianz an. Dieses Mal aber zudem mit eigenem Militär. Zum ersten Mal seit dem Fall des Römischen Weltreiches, will Europa wieder vereint sein - mit eigenen Armeen. Und die Bibel sagt, dass es nicht nur den Antichristen selbst geben wird, der nach ihm kommen wird und wer sein wird? Der falsche Prophet. Er muss eine religiöse Figur sein, die in der ganzen Welt anerkannt sein wird. Und die einzige Option, die wir heute haben und die aus der westlichen Welt kommt, aus dem toten und wieder auferstehenden Römischen Reich, ist ganz klar der Papst.

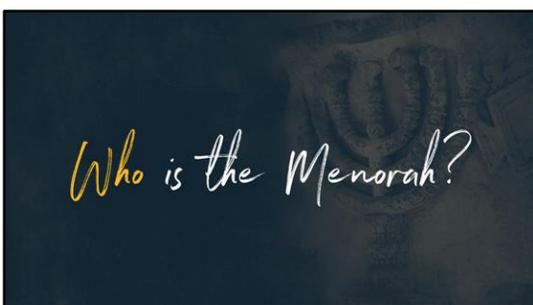


Amir Tsarfati
Das Geheimnis der Menora

Denkt mal nach. Wenn der Antichrist regieren möchte - von Jerusalem aus - ("Woher weißt Du das?" - "Weil die Bibel das mir so sagt.")

Ich gehe mal zu 2. Thessaloniker 2,4. Es heißt hier zum Antichristen: 2. Thess. 2, Vers 4: "*Er sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, sodass er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt.*" Er wird in den Tempel hineingehen, und sich zu Gott erklären. Und damit dieser Tempel kosher sein kann, mit seiner originalen Menora, denke ich - und das ist meine persönliche Vermutung - das ist nicht in der Bibel, und ist auch keine Prophetie - denn ich bin kein Prophet.

Aber ich frage mich: "*Okay - kann es sein, dass der Falsche Prophet die originale jüdische Menora Jerusalem zurückgeben wird, damit der Antichrist vom Tempel aus regieren und sagen kann: 'ich bin der wahre Gott.' Ich bin sogar in Besitz der echten Menora.*" ABER, Was ich gerade gesagt habe ist nur Geschwätz. Es ist nur etwas, das Du aufschreiben und an alle Deine Freund weiterleiten sollst ... und alle werden davon überzeugt sein, dass dies in der Bibel steht... Ist es nicht!



Ich möchte Euch immer wieder zurück zur Bibel bringen. Denn wir kommen nun zu der Schlussfolgerung dieser Botschaft. Ich werde Euch jetzt nicht fragen: Was ist die Menora? Wo ist die Menora? Wie sieht die Menora aus? Ich frage Euch: WER ist die Menora? Das möchte ich Euch fragen!

Jesaja 60, 1-3: "*Mache dich auf, werde Licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und tiefes Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und Heidenvölker werden zu deinem Licht kommen, und Könige zu dem Glanz, der über dir aufgeht.*" "... und die Herrlichkeit des



Amir Tsarfati
Das Geheimnis der Menora

HERRN ist über dir erstrahlt. Denn wohl bedeckt Finsternis die Erde und Dunkel die Völker, aber über dir strahlt der HERR wie eine Sonne auf, und seine Herrlichkeit wird sichtbar über dir. Völker wallen zu deinem Licht hin und Könige zu dem Glanz, in dem du strahlst." [Jesaja 60, 1-3]

Jesaja 9, Vers 1: *"Das Volk, das in der Finsternis wandelt, hat ein großes Licht gesehen; über den Bewohnern des Landes der Todesschatten ist ein Licht aufgeleuchtet."*

Als Gott dem Volk Israels die Menora gab, war diese ein klarer Schatten des wahren Lichtes, welches kommen sollte - in die Welt - um sein Licht erstrahlen zu lassen. Und kurz angemerkt, damit Ihr das wisst: wenn die Bibel schreibt, dass *'die Leute in Dunkelheit'* waren, *'im Tal des Todesschattens'*, ist das nur ein Ausdruck. In Psalm 107 heißt es in Vers 10: *"Die in Finsternis und Todesschatten saßen, gebunden in Elend und Eisen,"* Weshalb? *"weil sie den Worten Gottes widerstrebt und den Rat des Höchsten verachtet hatten, sodass er ihr Herz durch Unglück beugte — sie strauchelten, und niemand half ihnen."* Aber! *"Da schrien sie zum HERRN in ihrer Not, und er rettete sie aus ihren Ängsten. Er führte sie heraus aus Finsternis und Todesschatten und zerriss ihre Fesseln."*

Wow!

Johannes 8, 12: *"Nun redete Jesus wieder zu ihnen und sprach: ICH BIN"* - 'Ich bin' heißt auf Griechisch 'Ego emi' [ἐγὼ εἰμί], was der Name von Jehova ist: 'Ich bin'. *"ICH BIN das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben."* Leute, geht mal zu 1. Mose Kapitel 1 und lest Vers 1, der sagt: *"Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde."* Weiter heißt es: *"Die Erde aber war wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern."* Und dann in Vers 3: *"Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht."* Wow ... Es gab Licht, in der Welt. Aber, hallo? Erst am vierten Tag erschuf er die Sonne, den Mond und die Sterne ... Wer war das Licht? Was war die Quelle des Lichts? In der Welt - ganz am Anfang?



Amir Tsarfati
Das Geheimnis der Menora

Und jetzt Matthäus 5, 14-15: Er sagt: 'nicht nur dass Ich das Licht bin, sondern wenn Ihr an mich glaubt, seid auch IHR das Licht in der Welt!' *"Eine Stadt, die oben auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen bleiben."* *"Man zündet auch nicht ein Licht an und stellt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter: dann leuchtet es allen, die im Hause sind."* 2. Korinther 4, 3-6: *"Wenn aber unser Evangelium verhüllt ist, so ist es bei denen verhüllt, die verlorengelassen; bei den Ungläubigen, denen der Gott dieser Weltzeit die Sinne verblendet hat, sodass ihnen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus nicht aufleuchtet, welcher Gottes Ebenbild ist. Denn wir verkündigen nicht uns selbst, sondern Christus Jesus, dass er der Herr ist, uns selbst aber als eure Knechte um Jesu willen. Denn Gott, der dem Licht gebot, aus der Finsternis hervorzuleuchten, er hat es auch in unseren Herzen leuchten lassen, damit wir erleuchtet werden mit der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi."*

2. Korinther 11, 13-14: *"Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter, die sich als Apostel des Christus verkleiden. Und das ist nicht verwunderlich, denn der Satan selbst verkleidet sich als ein Engel des Lichts."* Versteht Ihr; er ahmt Jesus ständig nach. Er mimt Gott ständig nach. Er versucht immer, WIE der Allerhöchste zu sein. Also selbst dieser verkleidet sich als ein Engel des Lichts. *"Es ist also nichts Besonderes, wenn auch seine Diener sich verkleiden als Diener der Gerechtigkeit; aber ihr Ende wird ihren Werken entsprechend sein."*

Seht dies: Die Freimaurer vermerkten - in einem Freimaurerjournal in England - die Lesung des Inhalts folgenden Briefes vom Januar 1935: Albert Pike wird zitiert. Er war einer der höchsten Anführer der Freimaurer. Er wurde zitiert, als hätte er folgende Anweisung an den Rat hochrangiger Freimaurer in Paris, Frankreich, am 14. Juli 1889 gegeben. Seht, was er gesagt hatte: *'Die Religion der Freimaurerei soll von uns allen von hohem Rang die Reinheit der luziferischen Doktrin erhalten. Wenn Luzifer nicht Gott wäre, würde Adonai, dessen Taten*

ein Zeugnis für seine Brutalität, Niedertracht und seinen Hass dem Menschen gegenüber sind; Barbarei, Ablehnung von Wissenschaft; würden Adonai und seine Priester ihn verleumden?' 'Ja, Luzifer ist Gott. Und leider ist Adonai ebenso Gott. Somit ist die Doktrin des Satan Ketzerei und die wahre und reine philosophische Religion ist der Glaube an Luzifer, der Adonai gleichgestellt ist. Luzifer aber ist der Gott des Lichtes und der Gott des Guten. Sein Kampf für die Menschheit ist gegen Adonai, den Gott der Dunkelheit und des Bösen gerichtet.' Das lehren sie in den Freimaurertempeln.



Ihr seht wie dunkel; Ihr seht wie dämonisch. Ihr seht, wie sie das Licht von Gott nehmen es umdrehen. Das ist, was sie an tausenden von Orten auf den Philippinen lehren. Und überall in der Welt. Dabei sieht es so aus, als wären sie gute Menschen und würden gute Sachen tun. Aber in den höchsten Rängen lehren sie Satanismus. Und es ist immer eine Art 'Spielerei' um den Gott des Lichtes.



Wer ist die Quelle des Lichtes? Jetzt will ich Euch aber etwas sehr cooles zeigen. Seid Ihr für eine coole Sache bereit? Ich möchte, dass Ihr etwas auf Hebräisch seht.
הָאָרֶץ וְאֵת הַשָּׁמַיִם אֵת אֱלֹהִים בְּרָא בְּרֵאשִׁית
Be-reshit ba-ra Elohim et Ha-shamaim ve et Ha-aretz.

Das ist 1. Mose 1.1 auf Hebräisch. Schaut Euch das Mittlere an. In der Mitte stehen Alef - א - und Tav – ת. Seht: et [את]. Wisst Ihr was das Alef und Tav sind? ‚Der Anfang und das Ende‘. ‚Das Alpha und das Omega‘ [A und Ω]. *“In the beginning God created the heavens and the earth.”* Dazwischen sind das Alef und das Tav. 1. Mose 1,1 bildet im Hebräischen eine Menora, wo der Hauptstamm Jesus darstellt, das Alef und das Tav. Das Alpha und das Omega.

Jesaja 44, 6: "So spricht der HERR, der König Israels, und sein Erlöser, der HERR der Heerscharen: Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte, und außer mir gibt es keinen Gott." Jesaja 48, 12: "Höre auf mich, Jakob, und du, Israel, mein Berufener! Ich bin es, ich bin der Erste, und ich bin auch der Letzte!" Offenbarung 1, 8: "Ich bin das A[lpha] und das O[mega] der Anfang und das Ende, spricht der Herr, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige." Wow ... Jesaja 11, 2: "Und auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN."



Der Geist von WAS? ,von dem HERRN‘ soll auf ihm ruhen. Okay, nehmt Eure Finger, und fangt an zu zählen: 1. die Herrschaft, 2. der Geist der Weisheit, 3. des Verstandes, 4. des Rats, 5. der Kraft, 6. der Erkenntnis, und 7. der Furcht des HERRN.



Sieben Geister Gottes. Ist das nicht interessant? Schaut Euch diese Menora an. *Offenbarung 4, 5*: Die sieben Feuerfackeln, die vor dem Thron brennen, welche die sieben Geister Gottes sind. Wir kennen das aus *Jesaja 11*. Und Jesus höchstpersönlich las in der Synagoge in Nazareth aus *Jesaja 61* und bestätigte,

dass es allein um Ihn geht. *Offenbarung 4, 5*: "Und von dem Thron gingen Blitze und Donner und Stimmen aus, und sieben Feuerfackeln brennen vor dem Thron, welche die sieben Geister Gottes sind."

Und wir kommen zum Schluss: Wir starteten, indem wir feststellten, dass es keinen Tempel gab. Mit Sicherheit gab es keine Menora. Sagt: Kein Tempel. Sagt: Keine Menora. Warum gab



Amir Tsarfati
Das Geheimnis der Menora

es keinen Tempel und keine Menora? Weil Gott DA WAR! Gott war da. Es gab LICHT! Für einen Tempel gab es keinen Bedarf. Er war mit Dir [ihnen].

Und ratet mal; Offenbarung 21,23: Die Bibel sagt über das Neue Jerusalem, dass kommen wird: *"Und die Stadt bedarf nicht der Sonne, noch des Mondes, dass sie in ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte [Gottes] ist ..."* - im Griechischen heißt es: *lychnos*/das Licht - was genau dem Begriff für Menora entspricht. Das Licht.

Das Lamm Gottes ist die Menora. Genau das sagt das Hebräische aus. Darum schlussfolgere ich, dass Jesus die ursprüngliche Lichtquelle war. Und Er wird auch wieder die einzige Lichtquelle sein. Die Menora war ein reiner Schatten des Messias. Und wenn er wieder mit den Seinen hier sein wird, wird nimmermehr irgendein anderes Licht benötigt. Amen?

Und so, ganz ehrlich, mache ich mir nichts daraus, was die Menora ist. Ganz ehrlich, es ist mir egal, ob sie wieder auftaucht, vorübergehend da ist, eine neue oder die alte ist. Denn ich will dahin kommen, dass ich keine Menora mehr habe, und nicht länger Bedarf an einem Tempel besteht, weil wir auf ewig im Neuen Jerusalem leben werden und Jesus Christus unsere Menora sein wird, und sein Licht erstrahlen lässt.

Übrigens, jedes Mal, wenn jemand eine Offenbarung darüber hat, wie der Himmel aussehen wird, ist das Erste, was er beschreibt, so helles Licht, wie er es niemals in seinem Leben gesehen hat. Ein Glanz. Wisst Ihr, wenn Ihr zu einem Fotoshooting geht, dann dreht sich alles ums Licht.

Wisst Ihr das? Glaubt mir. Gestern sah ich wie eine Mumie aus, als ich bei CBN war. Leute, das Licht der Welt, derselbe, der von Angesicht zu Angesicht mit Mose gesprochen hatte; derselbe, der kam um sein Licht denjenigen zu bringen, die sich in Dunkelheit befinden; derselbe, der in der Wüste beim Volk Israel war, als sie das Rote Meer durchquerten, als sie



Amir Tsarfati
Das Geheimnis der Menora

den Jordan durchquerten, als sie ins Land kamen. Er ist immer derselbe. *Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.*

Die Menora war nur ein Hinweis, eine Andeutung. Es gab sie nur deshalb, um Dir von den Dingen zu erzählen, die kommen werden. Sie war ein Schatten der echten Dinge, die im Himmel sind. Und es ist Jesus, der unsere Menora ist.



Vater, wir danken Dir so sehr, für das Licht von Jesus in unseren Leben. Das Licht von Jesus in dieser Welt. Vater, wir bitten, dass Du die Augen derjenigen öffnest, die sich immer noch in Blindheit, in Dunkelheit befinden. Derjenigen, die gegen Dein Wort rebellieren und es ablehnen. Deinen Rat. Und Vater, mögen sie ausschreien, wie in Psalm 107. Und während sie zu Dir schreien, wirst Du ganz sicher antworten. Und Vater, erinnere uns daran, dass wir das Licht in der Welt sind und dass ein Leuchter nicht unter dem Tisch versteckt werden kann. Vater, oft ist der Grund dafür, dass wir uns verstecken, dass wir wissen, dass wir nicht mit Dir gehen, dass etwas mit uns nicht in Ordnung ist. Vater, ich bitte Dich heute, dass Du alles, was ans Licht kommen muss, ans Licht bringst, damit wir das Licht werden können, das wir sein sollen; als die Botschafter von Christus in dieser Welt. Wir danken Dir und wir segnen Dich. In Jesu Namen, dem Namen des Lichts dieser Welt. In seinem Namen beten und das ganze Volk sagt: AMEN [Zuhörer: Amen]